



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Aalen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

4 Der getreue Reis:Gefert

Kupfer zu Gold-gelber Farbe gebracht/ oder zu Messig gemacht wird. Anno 1614. wurde diese Stadt von Kaiser Matthia in die Acht erklaret/ und die Execution Erzherzogen Alberto übergeben/ der selbige durch den Spinnola in Augustmonat einnehmen lassen. An. 1146. wurde diese Stadt durch Feuers-Brust in die Asche gelegt / bekam aber nach 16. Jahren wieder ihre vorige Grösse. An. 1224. und 1336. thate das Feuer ebensfalls allhier grossen Schaden. An. 1656. den 22. Apr. Vormittags zwischen 8. und 9. Uhren/ entstunde abermals allhier eine erschrockliche Feuersbrust/ also daß von der Stadt kaum ein achter Theil stehen geblieben / die andern sieben Achtel aber/ in 2600. Häuser geschähet / giengen erbärmlich zu Grunde ; viel Menschen und Vieh kamen elendiglich um ihr Leben ; viel Bürger / nachdem sie Haus/ Hof/ Haab und Gut verlohren / flohen theils blos und übel bekleidet bey Nacht aus der Stadt ; theils kamen nach Borscheid/ auf eine Stunde davon / (allda Bernardiner Jungfrauen/ 4. Kirchen und etliche Bads Häuser) und det größte Theil mußte sich auf dem Felde unter Hecken und Bäumen elendiglich aufhalten.

Aalen.

Aalen/ oder/ wie theils schreiben/ Aulen/ Ala, ist eine gar alte Reichs-Stadt in Thätia/ am Fluß Cocher ; hat den Namen entweder von den Aalen / so häufig in dem Fluß daselbst gefangen werden; oder von des Käyser's

Känsers Friderici Barbarossa Hofe/ den er hier gehabt hat. An. 1360. hat Känsler Ca-
polus IV. diese Stadt/ so vor Zeiten dem
Graf Eberharden von Würtenberg umb
20000. Gulden von den Grafen von Detin-
gen versehzt worden / in dem Krieg/ so der
Känsler wider den Grafen von Würtenberg
geföhret/ belagert und erobert ; und ist also
Aalen an das Reich gekommen. Im ehma-
lichen 30. jährigen Kriege hat diese Stadt
viel Unheil ausgestanden.

Abach.

Abach ist ein Bajerischer Markt/ zweo Flei-
ne Meilen von Regenspurg / hat ein ges-
sundes Bad / so man aber wärmen müß.
Das Schloß liegt auf einem Berge/ und ist
Känsler Heinrich der II. und Heilige zuge-
nannt allda geboren worden.

Abensberg.

Abensberg ist eine Bajerische Stadt am
Wasser Abenst gelegen / davon sie auch
den Namen hat ; ist mit einem Landgericht
versehen/ worzu einige Schlösser und Märk-
te gehörig sind. Von hier ist der berühmte
Bajerische Geschichtschreiber Aventinus
bürtig gewesen. Und hat Graf Babo zu
Abensberg und Nor/ ein Sohn des Landgraf
Baben von Scheyren/ und ein Bruder Pfalz-
Graf Otten des I. von Scheyren/ albhier Hof
gehalten/ der Burggraf zu Regenspurg/ und
St. Eunigunden der Känslerin Hofmeister ge-
wesen/ und von zweyen Weibern 32. Söhne
und 8. Töchter erzeuget/ und die Söhne alle/

U 111 durch